

Keine Gleichmacherei ? Gymnasiallehrer fordern A 14

Beitrag von „Susannea“ vom 11. November 2017 12:09

[Zitat von frkoletta](#)

Hatte mir das mal ausgerechnet für mich, als ich mal Anwendungen hatte. Die 150€ Unterschied machen die viele Arbeit, die dann mehr geleistet werden muss, nicht aus. Nein, der Unterschied kann bei 100% nicht größer sein, weil ja alle E13erStufe5 viel mehr Steuern und Abgaben zahlen dürfen, weil offiziell Besserverdiener mit 60k im Jahr. Dazu darf man die Krankenversicherung selbst zahlen und der Zuschuss vom Arbeitgeber erhöht sich nicht parallel mit den immer steigenden Beiträgen. Bei der Erhöhung von Januar bis Juli hatte ich sagenhafte 29€ netto von 100€ brutto raus.

Es kann allerdings durch den Steuersatz tatsächlich sein, dass jemand, der 50% arbeitet wirklich deutlich mehr raus hat. Müsste man mal durchrechnen.

Auch damit liegst du falsch, denn ja, es ist auch nach durchrechnen genau so, wie ich es vermutet habe, der Unterschied liegt bei mir bei E13 zu E14 genau doppelt so hoch wie bei 5=%. Auch wenn er für dich "kein Unterschied" ist, so ist doch rein formal ein Unterschied von 150 Euro ein Unterschied und kann nicht mit "ist gleich" abgetan werden!

Zumal wie kommst du auf mehr Arbeit, denn mehr Arbeit fordern wohl die Gymnasiallehrer nicht, sondern nur die höhere Gehaltsstufe 😊

Also ist auch das kein Argument!